

Serbien und die Europäische Integration des westlichen Balkans Meinungsaustausch vor dem Westbalkangipfel in Paris

18. März 2016
Radisson Blu Old Mill
Bulevar Vojvode Misica 15
11000 Belgrad

10:00 Einleitung

Dr. Johannes KYRLE, Generalsekretär, Österreichisch-Französisches Zentrum für Annäherung in Europa, Wien

Dominique DAVID, Präsident, Österreichisch-Französisches Zentrum für Annäherung in Europa und Berater des Präsidenten, französisches Institut für internationale Beziehungen (ifri), Paris

Dr. Johannes HAHN, Kommissar für Europäische Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen, Europäische Kommission, Brüssel (Video Nachricht)

10:30 Impulsreferate

I.E. Jadranka JOKSIMOVIĆ, Ministerin ohne Portfolio für Europäische Integration, Republik Serbien, Belgrad

S.E. Igor CRNADAK, Außenminister Bosniens und Herzegowinas, Sarajewo

11:00 Kaffeepause

11:15 1. Panel: Die europäische Integration Serbiens – treibende Kräfte und Tücken

Vorsitz: **Dr. Johannes KYRLE**, Generalsekretär, Österreichisch-Französisches Zentrum für Annäherung in Europa, Wien

Bot. Michael DAVENOPRT, Leiter, Delegation der Europäischen Union zur Republik Serbien, Belgrad

„Serbiens Aussichten auf dem Weg zum EU Beitritt“

Prof. Dr. Mihailo CRNOBRNJA, Präsident, European Movement Serbia, Belgrad
“Der serbische Weg zur Europäischen Union – weit und beschwerlich”

Mag. Andreas GRAF, Finanzvorstand, Vip mobile, Belgrad

"Die europäische Integration Serbiens im Bereich der Telekommunikation - Erfolge und Herausforderungen aus der Perspektive eines Mobilfunkbetreibers"

Dr. Marina GLAMOTCHAK, Forscherin und Beraterin in strategischen, politischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten, Paris

Đorđe POPOVIĆ, MA, Programmkoordinator, Belgrade Fund for Political Excellence, Belgrad

"Die Rolle der Zivilgesellschaft im Integrationsprozess Serbiens in die Europäische Union"

12:00 Diskussion

12:30 Mittagessen

13:30 2. Panel: Serbien im regionalen Raum – eine Herausforderung mit europäischen Implikationen

Vorsitz: **Dr. Peter JANKOWITSCH**, ehem. österreichischer Außenminister, Direktoriumsmitglied, Österreichisch-Französisches Zentrum für Annäherung in Europa (ÖFZ), Wien

Hedvig MORVAI, Exekutivdirektorin, European Fund for the Balkans, Belgrad

"Serbien und die Staaten des westlichen Balkans – steigt die Kultur der regionalen Kooperation an?"

Prof. Dr. Jovan TEOKAREVIĆ, Professor, Fakultät für Politikwissenschaften, Universität Belgrad, Belgrad

"Warum ist die europäische Dynamik in den Staaten des westlichen Balkans abhängig von den Beziehungen Serbiens mit seinen Nachbarstaaten?"

Srećko LATAL, Lokalredakteur, Balkan Investigative Reporting Network (BIRN), Gründer und Präsident, Social Overview Service (SOS), Sarajevo

"Die Beziehungen zwischen Serbien, Bosnien und Herzegowina und der Republika Srpska – zwei Schritte nach vorn, einer zurück"

Lulzim PEĆI, MA, Exekutivdirektor, Gründer und Senior Fellow, Kosovarisches Institut für Politikforschung und Entwicklung (KIPRED), Pristina

"Die Normalisierung der Beziehungen zwischen Pristina und Belgrad: Ansichten aus dem Kosovo"

14:15 Diskussion

14:45 Kaffeepause

15:15 3. Panel: Geopolitik und Europäische Integration in den Staaten des westlichen Balkans

Vorsitz: Dominique DAVID, Präsident, Österreichisch-Französisches Zentrum für Annäherung in Europa und Berater des Präsidenten, französisches Institut für internationale Beziehungen (ifri), Paris

Dragoljuba BENČINA, BA, Staatssekretärin, Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Slowenien, Laibach

“Serbien in der EU: eine geostrategische Realität”

Dr. Wolfgang PETRITSCH, Präsident, Austrian Marshall Plan Foundation, Wien

“Die geopolitische Zentralität des Balkans”

Bot. Dr. Hubert HEISS, Sektionsleiter der Sektion Europa, österreichisches Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Wien

“Wie passt der ‚Berlin-Prozess‘ in das Konzept der europäischen Integration und der geopolitischen Lage der Region?”

Dragan ĐOKOVIĆ, Berater des Premierministers der Republik Serbien, Belgrad

„Der Balkan: zwischen Migrationskrise und Integration“

16:00 Diskussion

16:30 Schlussworte

I.E. Roksanda NINČIĆ, Staatssekretärin, Außenministerium der Republik Serbien, Belgrad